REINHEIT = R – EINHEIT = RIT- EINHEIT?
Die EINHEIT der Einsamen Gerechten!

Entsprechend der Bedeutung von “rein“, ist zum Begriff der REINHEIT folgendes zu finden:

“ohne fremdartige Bestandteile, ungemischt, unverfälscht, frei von Schmutz, sauber, unverdorben und edel“

Übertragen auf die verschiedenen Wesensbestandteile, der in ihrer Prägung, Entwicklung, Bildung und Charakter unterschiedlichen Individuen, betitelt REINHEIT zunächst auf unterster, körperlicher Ebene, die Abwesenheit von fremdartigen Blute in des eigenen Körpers. Nur UNGEMISCHTEN Blutes und FREMDBESTANDTEIL-FREI, ob nun die schwarze, die rote, die gelbe, oder die WEISSE (Farbe der Reinheit) Menschen-Rasse, kann der Sprössling sein volles Potential erlangen.

Doch in des hiesigen Entwicklung spielt nicht nur die gebürtige Herkunft eine Rolle, sondern im viel entscheidenderen Maße seine selbst erwählte Nahrungsquelle. Wer naiverweise meint, tierische Nahrung für sein Wohlergehen zu sich nehmen zu müssen, der nimmt hierbei die in den Zellen des Tierblut-getränkten Fleisches gespeicherte Informationen des Tieres in seinen Körper, und damit in seine **Blutbahnen** auf.

Abgesehen von den gesundheitlichen Nachteilen des Fleischkonsums, ist das Ergebnis dieser Zellen-, und Blutvermischung ein niederer TIER-Mensch, im Denken und Handeln. Getrieben von tierischen Instinkten, handelt der Betroffene nun ausschließlich nach dem, was ihm kurzzeitiges Wohlbefinden beschert, ohne die Fähigkeit der rationalen Unterscheidungskraft und Verzichtverhaltens eines sich in Reinheit befindlichen Individuums. So gibt sich der Tier-Mensch seinen vielfältigen Süchten, Genüssen und Verlangen hin und wundert sich über die ihm bescherte tierische Lebensdauer, während ein Wesen reines Blutes, die Kraft und Herrschaft über seinen Geist besitzt und zugunsten seines höheren Ziels auf kurzzeitige Dopamin-Bäder verzichten kann.

Woher, wird sich manch einer fragen, nimmt ein solcher ÜBERmensch seine überragende Kraft? Grundlage dessen ist die Abwesenheit tierischer Komponenten in des ÜBERmenschens Blut und Zellen. Hierbei muss dem Aufstrebenden nach Jahrzehnten des Fleischkonsums jedoch klar sein, dass der Austausch aller Zellen im Körper etwa im heiligen 7-Jahres Rhythmus vonstatten geht und es solange dauern wird, bis die letzte tierische Information den Körper verlassen hat. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass nicht die Tiere an sich niedere Wesen sind. Weitaus mehr Vollkommenheit wohnt den sanftmütigen Grasfressern inne als manch einem Menschen, jedoch hat ihre Zellprogrammierung nichts in den Blutbahnen hoch-geistig veranlagter Wesenheiten zu suchen.

Somit kann auch die sich langhaltende These widerlegt werden, die besagt, dass einzig die Leid-geprägten Energien der Massentierhaltung, der skrupellosen Tötung und anderen erlebten Traumatas des Tieres, sich negativ auf den menschlichen Organismus auswirken. Dies ist nur EIN Aspekt des bei Fleischkonsum drohenden Unheils und keineswegs der einzige, der den Süchtigen bei Einhaltung sogenannter “Artgerechter Haltung und Tötung“ der beseelten Tierkinder vom Unheil bewahrt.

Auch das sogenannte **“Vegetariertum“** ist nicht vor der Informationsübertragung tierischen Instinkten geschützt. Obwohl viele dieser Gruppierung im Ansatz Gutes meinen, ziehen sie selbst durch den Verzehr der Eier ihrer eigenen Hühner, der Milch ihrer eigenen Ziegen und weitere verhöhnende Beispiele dieser vorgegauckelten, trügerisch-heilen Welt, animalisches Verhalten

durch die tierischen Zellen in ihr Blut und damit in ihr SEIN.

Desweiteren muss hierbei angesprochen werden, dass auch die Aufnahme von Körperflüssigkeiten bei Liebesangelegenheiten mit einem Tier-Menschen/Fremdblütigen der eigenen Reinheit immer im Wege stehen wird. **Flüssigkeiten sind Energieträger**. Wasser, Blut, Liebessäfte und dergleichen speichern IMMER Informationen und Energien, welche sich mit den eigenen verbinden.

Zusammenfassend sei gesagt, dass ein jeder, ob nun geboren mit ungemischten, reinem Blute, oder nicht, die Zügel über seine eigene Blutsreinheit in weiten Teilen selber in der Hand hält. Das erste Kriterium der REINHEIT sei damit erstmal grob beleuchtet und verständlich dargelegt. Ein jeder, der in dieser Weise nach bestem Wissen und Gewissen sein Blut REIN hält, erfüllt die erste grundlegenden Anforderungen der REINHEIT.

Beginnt der Aufstrebende mit der Reinigung seiner Zellen und damit seines Blutes, so wird derjenige bald feststellen, dass sich ein bedeutender Wandel in seinen Denkmustern und Ansichten vollzieht. Nähre betrachtet wird folgend die, sich aus energetisch sauberen Blute, vergeistigende Reinheit oder auch: **Sauberes, edles, unverfälschtes → REINES Gedankengut.**

Vermutlich ist dieser Schritt in Richtung Reinheit, jener der am längsten dauert, der in seiner Vielfalt unermesslich viele Stufen birgt, die es zu erklimmen gilt und jene wiederum niemals endende Justierungen bedürfen. Grundlegend müssen jedoch bestimmte Werte in des Einzelnen vorhanden sein, die eine korrekte, effiziente und zügige Bewältigung der Stufen erst ermöglichen. Danach ist der mit geistiger Reinheit Begabte nicht nur in der Lage alle Prüfungen und Situationen in seinem Umfeld und Leben mit Bravour zu bewältigen, sondern er schleudert jenes Gute seines Geistes mit jedem Wort und jeder Handlung gleich einem >Superspreader <in sein Umfeld und steckt andere mit seinem strahlend-hellen Beispiel an.

In klaren Worten: Die Motivation des Einstellens des Fleischkonsums wandelt sich von reiner Eigennützigkeit hin zur **Sanftmut** gegenüber allen wehrlosen Lebens. Der Bequemlichkeit wegen beim Einkaufen in einem Lebensmittel-Geschäft ein heuchlerisches Attest mit sich zu bringen, wandelt sich in die **Aufrichtigkeit** mit seinem eigenen Gesicht zu seiner eigenen Meinung zu stehen. Die Neigung anderen die Schuld für die eigene Situation zu geben, wandelt sich in radikale und befreiende **Eigen-Verantwortung**. Hieraus entwickelt sich ein heiliges Pflichtbewusstsein für die **Kraft, Wehrhaftigkeit und Gesundheit des eigenen Seins.** Die Tendenz jegliches andersartige Gedankengut grund- heraus abzulehnen, wandelt sich in EGO-kritischen unstillbaren **Verständnis- und Wissens-durst.** Aus passiver Zustimmung wird **aktiver Widerstand (!)**. Nicht nur müssen alle Täuschungen des ICH überwunden werden, ebenfalls alle Täuschungen des Schattenfürsten müssen enttarnt werden. Daher zählt hauptsächlich **das niemals ermüdende Streben nach Vollkommenheit** von Körper, Geist und Seele. Leicht ist es hierbei sich selber etwas vorzumachen. Was hat ein jeder heute besser umgesetzt als am Vortag? Wer hierauf keine Antwort weiß, der weist noch erhebliches Potenzial nach oben auf. Nicht jedoch ist es möglich der lenkenden Allmacht etwas vorzumachen. Alles wird gesehen, kein Gedanke ist ein privates Gut, kein Vergehen gegen das heilige Leben bleibt unbemerkt.

Der dritte, alles verbindende Aspekt der Reinheit ist jener, in seiner Komplexität kaum zu erfassender, der den Grad des Seelenwertes des Einzelnen widerspiegelt. Hierbei können zum Beispiel von Niederkunft an bestimmte Charakterzüge, Neigungen und Interessen von Kindern beobachtet werden. Diese prägen sich mit dem Alter weiter aus und lenken das heranwachsende Individuum in seine ihm zugedachten Bahnen. Folgende Fragen können dem Aufstrebenden Aufschluss hierüber geben: Wie groß ist sein Wissensdurst? Legt er die hellen Volkesbotschaften gleich zur Seite oder liest er diese wieder und wieder? Rauben ihm seine Gedanken des Nachtes den Schlaf, während der Abgleich von Reinheit in seinem Geist vonstatten geht? Werden neue

Erkenntnisse sogleich am nächsten Tage umgesetzt oder bleibt trotz besseren Wissen alte Gewohnheit haften? Wie steht es um die eingeborene Willenskraft des Einzelnen? Wie um das Streben nach Vollkommenheit? All diese Dinge geben Aufschluss über den Reinheitsgrad der Seele und darauf, wo der weitere Weg dieser in naher Zukunft hinführen wird. Der Kreis schließt sich wieder bei der Blutsreinheit, da hoch-schwingende Eltern eben solche Seelen in ihre Erlebnis-ebene ziehen, die ihnen entsprechen.